

Qualität im Regional- und S-Bahn-Verkehr in Berlin und Brandenburg



Bilder: VBB

Oktober 2015

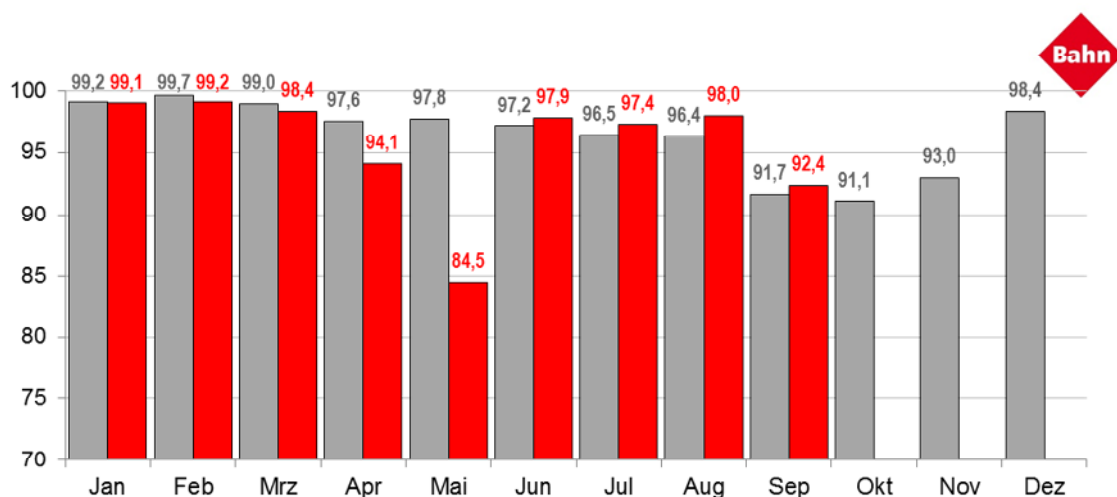
Stand: 3. Dezember 2015

Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, HANS)

In der Statistik wird aus vertraglichen Gründen der Zuverlässigkeitswert des jeweils vorletzten Monats dargestellt. Im September lag die Zuverlässigkeit bei 92,4 Prozent.

Eine Ursache für den ungewöhnlich niedrigen Wert liegt in der Berechnungsmethodik, nach der ein wegen Bauarbeiten ausfallender Zug, der aber auf Grund vorhandener Parallelangebote (z.B. S-Bahnen) nicht durch SEV-Busse ersetzt wurde, ebenfalls als Ausfall gezählt wird. Der Monat September war durch zahlreiche Bauaktivitäten gekennzeichnet, auf die dieses Kriterium zutrifft.

Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall.

(bis Sep.) 95,7  2015
96,5  2014

Darstellung in Prozent

Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, HANS)

Die Pünktlichkeit des Regionalverkehrs erreichte im Oktober eine Quote von 87,2 Prozent.

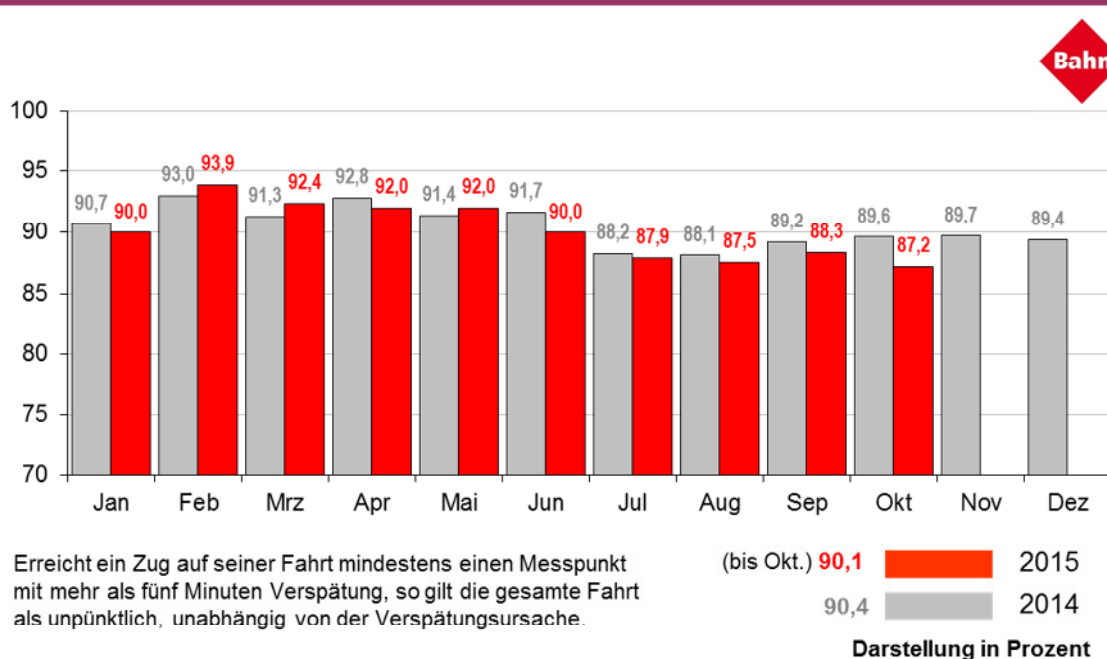
Von Unpünktlichkeiten in Folge von planmäßigen Bauarbeiten waren insbesondere die nachfolgend aufgeführten Linien und Streckenabschnitte betroffen:

- RE5: eingleisiger Betrieb zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz
- RE3: eingleisiger Betrieb zwischen Zossen und Rangsdorf

Unpünktlichkeiten in Folge von Störungen waren insbesondere zu verzeichnen:

- RE3: Oberleitungsstörung bei Prenzlau am 11.10.
- RE2: Streckensperrung bei Halbe am 20.10
- diverse Linien: Weichenstörung in Spandau am 28.10.
- RE3: Beeinflussung durch verspäteten Fernverkehr am Streckenkreuz Genshagener Heide

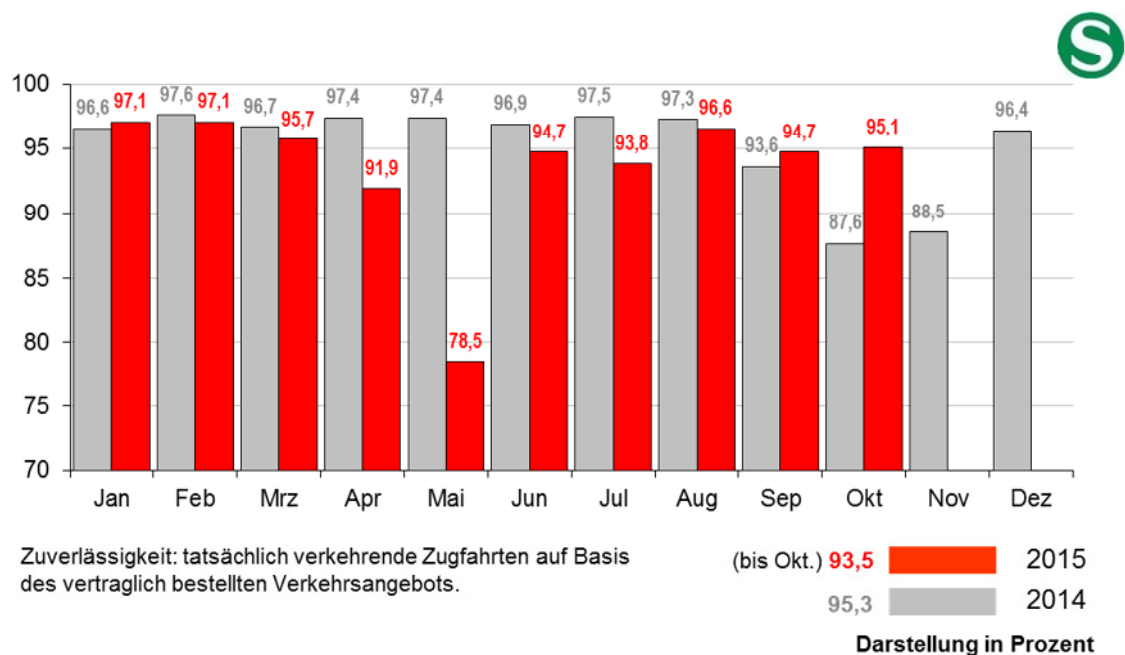
Pünktlichkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Die Zuverlässigkeit im S-Bahn-Verkehr auf Grundlage des im Verkehrsvertrag bestellten Fahrplans lag im Oktober bei 95,1 Prozent, und damit um 0,4 Prozent über dem Wert des Vormonats. Mit Blick auf den bisherigen Jahresverlauf befindet sich die Zuverlässigkeit jedoch im Oktober weiterhin auf vergleichsweise niedrigem Niveau.

Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (S-Bahn)

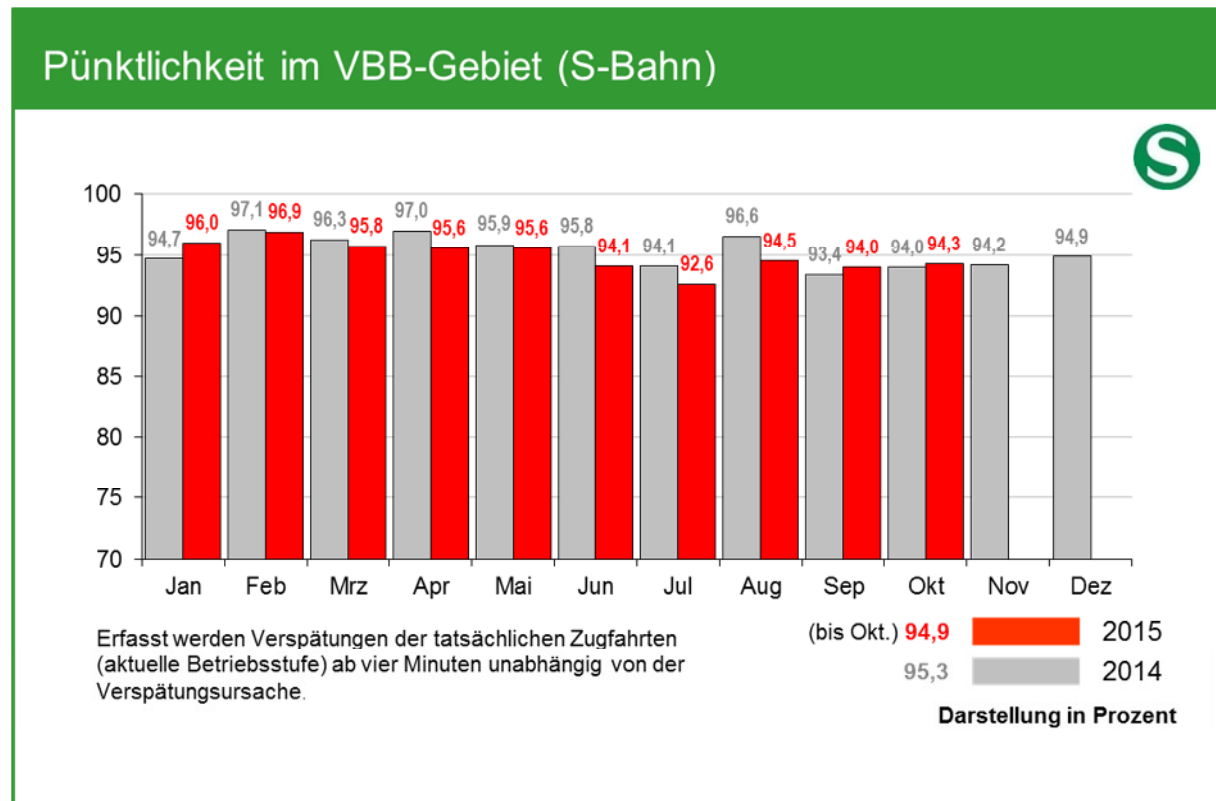


Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan zugrunde, der aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit um einige Verstärkerzugfahrten in den Hauptverkehrszeiten reduziert ist, so hat die S-Bahn Berlin GmbH im Oktober einen Zuverlässigkeitsgrad von 96,5 Prozent erreicht.

Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin GmbH im Oktober einen Pünktlichkeitsgrad von 94,3 Prozent. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein leichter Anstieg um 0,3 Prozent.

Verbessert hat sich die Pünktlichkeit insbesondere auf den über die Berliner Stadtbahn verkehrenden Linien S5, S7 und S75, während im übrigen Netz nahezu unveränderte oder geringfügig schlechtere Werte zu verzeichnen sind.



Besonders beeinträchtigt wurde die Pünktlichkeit am 3. Oktober durch eine Signalstörung infolge Kabeldiebstahls im Bahnhof Greifswalder Straße und am 8. Oktober durch den Aufenthalt einer Person im Gleisbereich im Bahnhof Zoologischer Garten. Am Nachmittag und Abend des 31. Oktober führten ein schadhafter Zug im Bahnhof Jannowitzbrücke und ein Notarzteinsatz im Bahnhof Alexanderplatz zu erheblichen Einschränkungen auf den Linien S5, S7 und S75.

Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

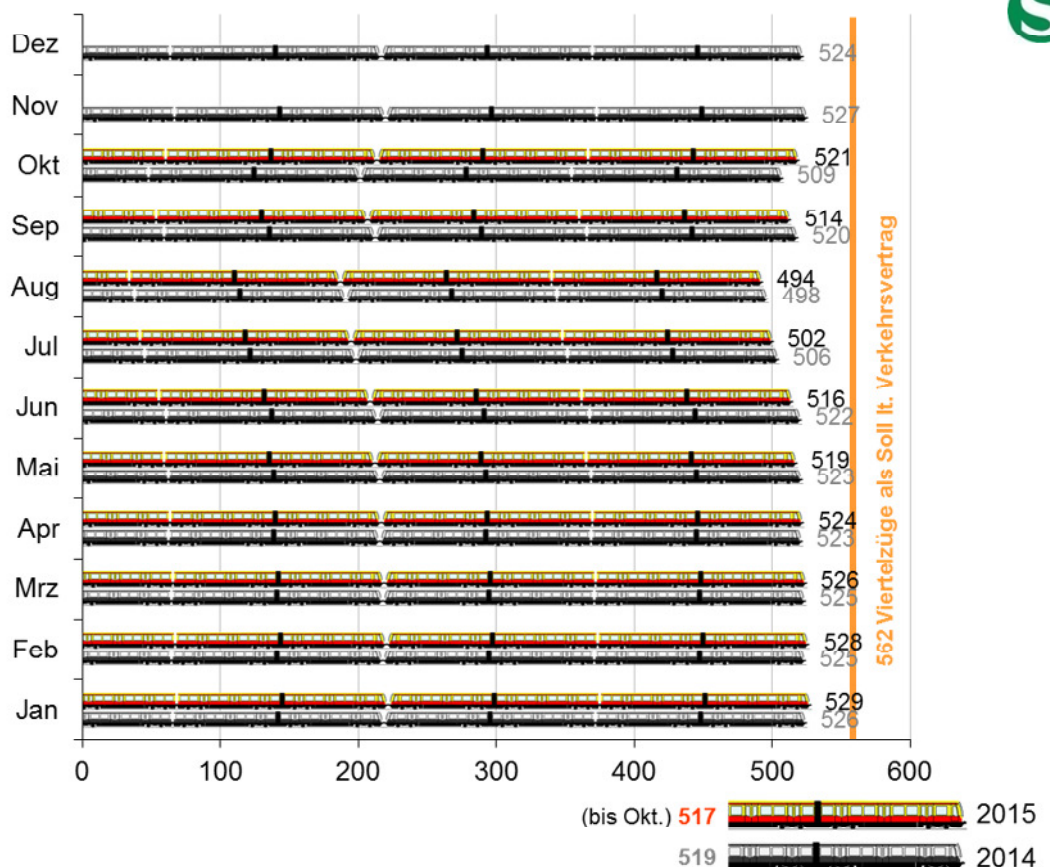
Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon befanden sich im Oktober im Mittel 92,7 Prozent im Linieneinsatz. Mit durchschnittlich 521 verfügbaren Viertelzügen standen sieben Viertelzüge mehr als im Vormonat zur Verfügung.

Auch weiterhin ist ein vergleichsweise großer Anteil der Fahrzeuge der älteren Baureihe 480 wegen Rissen an den Drehgestellen abgestellt. Die S-Bahn Berlin GmbH arbeitet weiterhin in Kooperation mit dem Hersteller der Drehgestelle an der Sanierung der betroffenen Fahrzeuge. Der im Oktober erkennbare Aufwärtstrend bei der Zahl der einsatzfähigen Fahrzeuge dieser Baureihe, der sich auch in einer insgesamt verbesserten Fahrzeugverfügbarkeit widerspiegelt, setzt sich im November weiter fort. Die Reparatur aller betroffenen Wagen wird jedoch noch einige Monate in Anspruch nehmen.



Baureihe 480 (Baujahre 1986-94) Foto: Reimann/VBB

Anzahl Viertelzüge (S-Bahn)



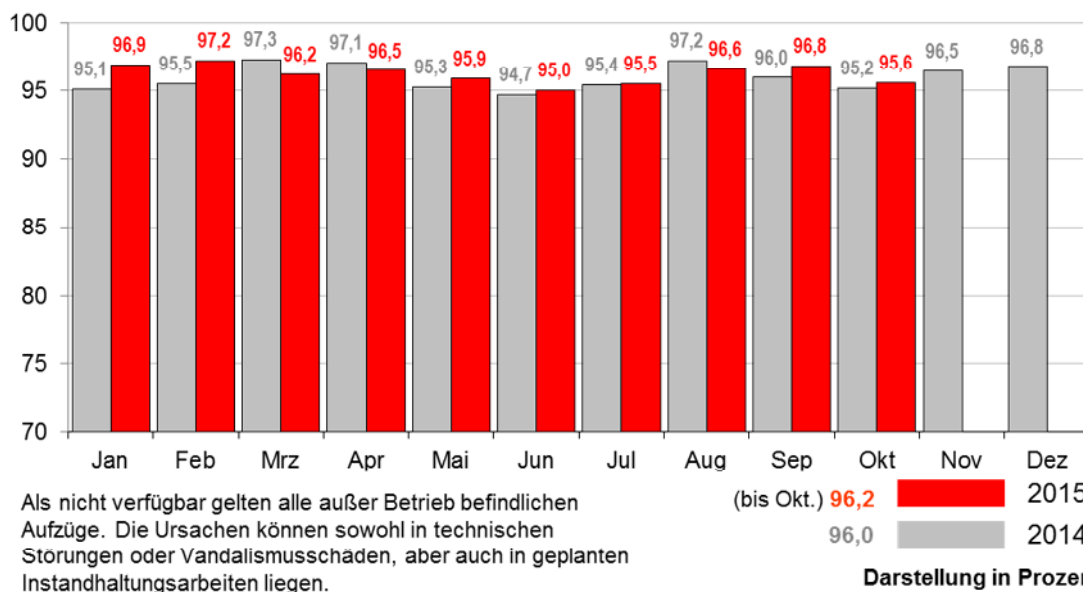
Gemäß Verkehrsvertrag ist für die Hauptverkehrszeit eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 (Sommer- und Weihnachtsferien 531) Viertelzügen im Linienbetrieb vereinbart.

Darstellung in Viertelzügen,
Mo-Fr, 7:00 Uhr

Aufzugsverfügbarkeit

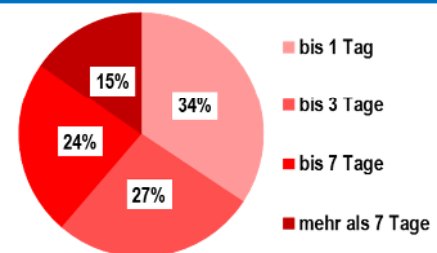
Auf S-Bahnhöfen sowie von S-Bahn und Regionalverkehr gemeinsam genutzten Stationen im Tarifgebiet Berlin ABC sind für einen barrierefreien Zugang zu den Stationen neben zahlreichen Rampen derzeit 228 von der DB Station&Service AG betriebene Aufzüge vorhanden. Davon waren im Oktober im Mittel 218 Aufzüge betriebsbereit. Die Aufzugsverfügbarkeit erreichte einen Wert von 95,6 Prozent und sank damit gegenüber dem Wert des Vormonats um 1,2 Prozent.

Aufzugsverfügbarkeit Tarifgebiet Berlin ABC



Der überwiegende Teil der Aufzugsstörungen konnte innerhalb weniger Tage, häufig noch am selben Tag, behoben werden. Jedoch entstehen immer wieder bei einzelnen Aufzügen sehr lange Ausfallzeiten. Im Sinne der Fahrgäste ist hier eine schnellere Wiederinbetriebnahme anzustreben. Die nebenstehende Grafik veranschaulicht die Verteilung der Ausfallzeiten im Oktober. Die nachfolgende Tabelle zeigt die fünf Aufzüge mit der größten Ausfalldauer im Oktober.

Dauer der Aufzugsstörungen



Station	Dauer	Beginn	Ende	Ursache/ Bemerkungen
S Westend, nördlicher Zugang	31 Tage	17.03.15	vsl. 30.11.15	Austausch des Aufzuges, trotzdem barrierefrei (<i>weiterer Aufzug</i>)
S+U Gesundbrunnen, S-Bstg. (Gl. 1+2)	27 Tage	03.10.15	29.10.15	Defektes Türsteuergerät – längere Materialbestellung
S Feuerbachstraße	26 Tage	02.10.15 08.10.15	03.10.15 31.10.15	Defekte Ruftaste und Austausch der Aufzugsseile
S+U Innsbrucker Platz	23 Tage	01.10.15 26.10.15	20.10.15 28.10.15	Defekte Telefonleitung für Notruf
S Betriebsbahnhof Rummelsburg	21 Tage	01.10.15 04.10.15	02.10.15 22.10.15	Defekter Stromabnehmer – umfangreiche Reparaturarbeiten

Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall. Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

Erläuterung zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 63 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftswerten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Die Pünktlichkeitsdaten für die Linien RE15, RB31, RB45 und RB51 (Falkenberg (Elster) – Lutherstadt Wittenberg) sind aufgrund ihres geringen Streckenanteils im VBB-Gebiet nicht in der Statistik enthalten. Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr ebenfalls auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst. Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linienscharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.



Zeit	Time/Temps	Über	Via	Ziel	Destination
16:47	RE 7	B-Schönefeld	+ - Blankenfelde - Zossen	Wunsdorf-Waldst.	
16:47	ICE 514	Hannover	Bochum - Düsseldorf	Köln	
16:48	ICE 554	Hagen	Wuppertal	Köln	
16:48	EC 179	B-Südkeuz	Dresden - Bad Schandau	Praha hl.n.	
16:51	RE 1	B-Ostbahnhof	Erkner - Fürstenwalde	Frankfurt (O)	
16:51	RB 21	B-Wannsee	Potsdam - P-Charlottenhof	Golm	
16:52	ICE 1719	P-Charlottenhof	Werder - Groß Kreutz	Brandenburg	
16:52	ICE 1719	B-Südkeuz	Lu. Wittenberg	Leipzig	
16:54	ICE 1197	Wolfsburg	Hannover - Göttingen	Frankfurt(M) Hbf	
16:57	RB 14	Berlin Zoo	B-Spandau - Brieselang	Namen	
17:02	RE 4	B-Spandau	Elstal - Wustermark	Rathenow	
17:04	X 68904	B-Südkeuz		Leipzig	

Foto: DB AG

Erläuterung zur Aufzugsverfügbarkeit

Um allen Fahrgästen, auch den in der Mobilität eingeschränkten Personen, gleichermaßen die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu ermöglichen, ist der barrierefreie Zugang zu den Stationen von großer Bedeutung. Dieser kann über Aufzüge oder Rampen realisiert werden. Die Aufzugsverfügbarkeit wird auf der Grundlage der von der S-Bahn Berlin GmbH und der DB Station&Service AG im Internet unter „Mobilitätsstörungen“ veröffentlichten Daten durch den VBB kontinuierlich in halbstündigen Intervallen erfasst. Bei der Ermittlung der Aufzüge mit der größten Störungsdauer werden alle Aufzüge berücksichtigt, die im jeweiligen Monat an mindestens einem Tag gestört waren. Berechnet wird jeweils die gesamte Dauer der Störung im aktuellen Monat. Wenn die Störung bereits vor Anfang des jeweiligen Monats bestand, ist dies aus dem angegebenen Störungsbeginn ersichtlich. Die insgesamt sechs Aufzüge anderer Betreiber (z.B. BVG, Land Berlin, brandenburgische Gemeinden) auf S-Bahnhöfen bleiben in der Auswertung unberücksichtigt.

Daten zur aktuellen Pünktlichkeit der einzelnen Züge und zur derzeitigen Verfügbarkeit der Aufzüge sind auch in der elektronischen Fahrplanauskunft enthalten: [VBB-Fahrinfo](#)